



Vor Gericht

Frau (25) beißt Schwiegermutter

Streit um Briefe: 70-Jährige an Hand verletzt

In dem Wandsbeker Altenheim ging es hart zur Sache. Martina O. (25) biss ihre zukünftige Schwiegermutter (70) in die Hand, riss an ihren Haaren und schlug auf den Körper der alten Dame ein. Gestern stand die rabiate Hamburgerin deshalb wegen Körperverletzung vor dem Amtsgericht Wandsbek.



Martina O. auf dem Weg in den Gerichtssaal

Dass Martina O. eine Frau mit überausendem Temperament ist, zeigte sie auch auf dem Gerichtsflur – sie attackierte einen Fotografen. Bei dem Streit mit der alten Dame ging es um drei Briefe, die Martina O. für ihren Verlobten abholen wollte. Doch die 70-Jährige wollte die Post angeblich nicht herausrücken, ein Streit begann.

„Ich wollte gehen, aber sie hielt mich fest. Dann hat sich die Sache hochgeschaukelt“, sagt die ehemals drogenab-

hängige Hartz-IV-Empfängerin. In der folgenden Rangelei ging die alte Dame zu Boden. Warum sie denn gebissen habe, will der Richter wissen. „Wie soll ich mich denn sonst wehren? Sie hat mich an den Haaren gezogen“, sagt Martina O. Die Seniorin erlitt

diverse Prellungen. Die Bisswunde in der Hand entzündete sich glücklicherweise nicht.

„Ihr Opfer war Ihnen schon aufgrund seines Alters nicht gewachsen. Was Sie gemacht haben, geht nicht“, sagt der Richter. Urteil: 630 Euro Geldstrafe. Martina O. (unter anderem vorbestraft wegen Drogenbesitz und Diebstahl) hat sich inzwischen mit ihrer künftigen Schwiegermutter versöhnt. „Ich habe mich entschuldigt, und sie hat mir verziehen“, sagt sie. **SIMONE PAULS**

Die Haspa muss Strafe zahlen

Datenschutz-Verstoß: 200 000 Euro Bußgeld

Teure Watsche für die Haspa. Der Hamburger Datenschutzbeauftragte Johannes Caspar hat der größten deutschen Sparkasse ein Bußgeld von 200 000 Euro aufgebremmt. Hintergrund: Die Haspa hatte fünf Jahre lang externe mobile Kundenberater engagiert, die Zugriff auf Kundendaten hatten.

Über den gesamten Zeitraum konnten diese Berater ohne Einwilligung der Kunden auf deren Daten zugreifen. Zudem wurden Charakterprofile der Kunden erstellt, die „auf Erkenntnissen der modernen Hirnforschung beruhen“ heißt es in einer Mitteilung des Datenschutzbeauftragten. Auch auf diese Profile, die Kunden in Gruppen wie

„Bewahrer“ bis „Abenteurer“ einteilten, hatten die externen Berater Zugriff. „Wir haben uns bei der Verhängung des Bußgeldes an Schwere und Ausmaß des Datenschutzverstoßes sowie daran orientiert, dass dessen Höhe den daraus resultierenden wirtschaftlichen Vorteil übersteigen soll“, sagte Caspar.

Die Bank habe sich bei der Aufklärung kooperativ gezeigt und das beanstandete Vorgehen eingestellt, heißt es. Die mobilen Berater hätten nun aufgrund einer technischen Sperre keinen Zugang mehr zu den Kundendaten. Die unzulässigen Kundenprofile wurden gelöscht. Jeder zweite Hamburger hat sein Konto bei der Haspa. (pin)

Wagyu Kobe-Style-Wurst

Diese mittelgrobe Wurst (9,90 Euro) besteht aus einer Variante des edlen **Kobe-Rinds**. Die Tiere werden auf einigen Bauernhöfen massiert, damit das Fleisch besonders zart ist. Schmeckt etwas nussig.



Fotos: Sun



Bisonbüffel

Diese Wurst (7,90 Euro) aus **Bisonbüffel** wird mit Ketchup und Baby-Feuermangold serviert. Die Tandoori-Salatsoße ist lactose- und glutenfrei. Die grobe Wurst hat einen intensiven Geschmack.

So edel kann

- Gourmet-Experten adeln Imbiss-Restaurant in Eppendorf
- Hier kommen Bisons und Ibérico-Schweine auf den Grill

Französische Butter statt Frittierfett. Porzellan statt Pappsteller. Kartoffelsalat mit Wasabi-Dressing statt Pommes rot-weiß. Beim Imbiss „Curry Queen“ in Eppendorf (Erikastraße 50) erinnert nichts an eine normale Wurst-Bude.

Inhaberin Bianka Habermann (46) und Küchenchef Sascha Basler (42) verkaufen Edel-Würste aus Bisonbüffel, Ibérico-Schwein und einer Art Kobe-Rind. Dafür wurden sie jetzt zum zweiten Mal in Folge vom Gastro-Führer „Gault Millau“ ausgezeichnet. „Laut unseren Testern gibt's dort die beste Currywurst in Deutschland“, sagt Chefredakteur Manfred Kohnke.

Vor drei Jahren eröffneten Habermann und Basler – bei-

de arbeiteten bis dahin in der Musikbranche – die „Curry Queen“. „Wir wollten eine Imbisskultur auf anderem Niveau“, sagt Habermann. „Ohne verdreckte Kittel und stinkende Räume.“ Bei ihnen gibt es keine Fritteuse, sondern einen Lavastein-Grill.

„Unsere Lieferanten bedienen auch die Sterneküche“, sagt Sascha Basler. Die Lamm-Wurst stammt von Sylt. Das edle Ibérico-Schwein, das nur mit Eicheln gefüttert wird, von Mallorca. Eine Variante des Kobe-Rinds (ein Kilo kostet bis zu 400 Euro!) kommt von einer Ranch in Nebraska.

Zwischen sieben Wurst-

sorten und einer Soße mit acht verschiedenen Schärfegraden können die Gäste wählen (Preise von 2,50 bis 18 Euro). „Obwohl wir relativ hochpreisig sind, sind die Gäste bunt gemischt“, sagt Habermann. „Hier essen Müllmänner neben Millionären.“ Sogar Michael Schumacher hat hier schon gespeist.

Wird man reich mit Currywürsten? „Wir hoffen, dass wir das eines Tages sind, vielleicht aber eher durch den Verkauf von Nebenprodukten“, sagt Habermann. Ein eigener Gewürzketchup, der „CQ!“ Bio-Rotwein und ein Kochbuch sind schon auf dem Markt. **SILVIA BECKER**

Die MOPO verlost drei Kochbücher. Infos unter www.mopo.de/currywurst



Der Gewürzketchup (2,99 Euro) ist eine Eigenkreation.



Der „CQ1“-Wein: eine Cuvée aus der Syrah-Traube (39 Euro)



Das Kochbuch (19,90 Euro) zeigt Rezepte aus dem Imbiss.

Ibérico-Schwein

Ähneln vom Geschmack her einem deftigen Schweinebraten: die Wurst aus **Ibérico-Schwein**. Mit Kartoffelpüree und Rosenkohl kostet sie 8,90 Euro. Die freilaufenden Schweine aus Spanien werden mit süßen Eicheln gefüttert.



Sylter Lammwurst

Die **Sylter Lammwurst** (8,90 Euro) gibt's mit Baby-leaf-Salat (die Bezeichnung für kleine Blätter), Ziegenfrischkäse, der mit Feigenmark gefüllt ist, und einem scharfen Tandoori-Dressing. Das Lamm schmeckt angenehm mild.

Currywurst „Degustation“

Zu dieser Currywurst aus **Kalbfleisch** (6,50 Euro) gibt's Ciabatta und Soße in sechs Schärfegraden – auf einzelnen Tellerchen. Von „Purple Curry“ (mit Hibiskusblüten) bis „Quick Killer“ (mit Chilis, die zu den schärfsten der Welt gehören).



die Currywurst sein



Bianka Habermann (46) und Sascha Basler (42) sind stolz auf ihre Auszeichnung des „Gault Millau“: „Wir haben uns tierisch gefreut.“

WOS - World of Sex

Sex-Shop
Videokabinen
Erotik-Area
Gay-Shop Reeperbahn 63
3x in HH: Reeperbahn 63-65
 Reeperbahn 9-11
 Steindamm 29

SERVICE-HOTLINE

FLIRTEN + CHATTEN + DATEN
 Frauen telefonieren KOSTENLOS!
0800-777-5555
www.mogadate.de